**Unterrichtsskizze**

**Titel: Wie tolerant bist du?**

**Lernerfolge / Lernziele:**

* **Schüler\*innen werden für das Thema LGBT und Anderssein sensibilisiert**
* **das Vorwissen der Schüler\*innen bezüglich Toleranz und Akzeptanz wird aktiviert**
* **Sozialkompetenz wird mit Hilfe von kooperativen Methoden entwickelt: zum Beispiel Placemat/Platzdeckchen, Meinungslinie,** **“Wortkarussell”**
* **die eigene Meinung frei äußern**
* **das Argumentieren wird eingeübt**
* **andere Meinungen werden erkannt und akzeptiert**
* **Gegenargumente und andere Sichtweisen werden höflich geäußert**
* **kreatives Schreiben wird eingeübt**

**Altersgruppe:** 13-15 Jahre

**Anhänge:**

* Anhang 1: Buchstaben
* Anhang 2: Fragen
* Anhang 3: Kopiervorlage für das Placemat / Platzdeckchen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Schritt** | **Unterrichtsschritte / Activities** | **Sozialform** | **Materialien** | **Anmerkungen** |
| **1.** | **Buchstaben & Farben**Beschreibung:Die Lehrkraft hängt Kärtchen mit Buchstaben darauf in unterschiedlicher Reihenfolge an die Tafel. (T-O-L-E-R-A-N-Z) (Anhang 1). Schüler\*innen bringen diese in die richtige Reihenfolge.Die Lehrkraft eröffnet eine kurze Diskussion mit den Schüler\*innen: „Wir können Gefühle mit verschiedenen Farben verbinden.“ Wenn es Vorschläge gibt, können Schüler\*innen einige Farben für Gefühle erwähnen, zum Beispiel: rot für Liebe, grün für Hoffnung, gelb für Neid, schwarz für Trauer, weiß für Reinheit etc. Anschließend denken alle darüber nach, welche Farbe für “Toleranz” geeignet wäre. Ihre Gründe dafür können sie ihrem Lernpartner erklären.  | Klassenverband/ Frontalunterricht LehrervortragKlassenverband/ Frontalunterricht Partnerarbeit | Anhang 1: Kärtchen mit den Buchstaben darauf | Manche Farben können auch für unterschiedliche Gefühle stehen. Aus diesem Grund sind mehrere Lösungen möglich, je nach Kultur und Tradition. |
| **2.** | **Meinungslinie**Beschreibung:Die Lehrkraft gibt eine nummerierte Linie / eine Skala von -5 bis +5 (später erkannt als “Meinungslinie”) auf dem Boden im Klassenzimmer vor. Dabei kann die Nummer 0 mit einem Stuhl festgelegt werden. Anschließend stellt die Lehrkraft allgemeine Fragen, die zu unterschiedlichen Situationen passen (Anhang 2). Die Schüler\*innen stellen sich auf die Meinungslinie und zeigen dabei mit ihren Fingern Nummern an, welche zeigen sollen, wie tolerant sie in Bezug auf die Frage reagieren würden (Die Nummern können auf seiner Skala von -5 bis +5 gewählt werden.) Die Linie / Aufstellung wird nach jeder Frage neu angeordnet. Nach der letzten Frage biegt die Lehrkraft die Skala in eine U- Form um. Dann bildet die Lehrkraft Gruppen mit je vier Schüler\*innen, beginnend bei den Enden der Skala. Dieser Prozess der Gruppenbildung ist für die nächste Übung wichtig.  | LehrervortragEinzelarbeitKlassenverband/ Frontalunterricht  | Anhang 2: Fragen | Die Lehrkraft betont, dass es hierbei keine richtigen oder falschen Antworten gibt, sondern die schnelle Reaktion auf die Frage der wichtigste Aspekt hierbei ist. Die erste Frage sollte eine allgemeine und alltägliche Frage sein, zum Beispiel: Magst du Donnerstage?Schüler\*innen sollten so schnell wie möglich reagieren, ihre Nummern zeigen und ihren Platz auf der “Meinungslinie” einnehmen. Dies ist eine kurze Vorübung für diese Aufgabe, um zu sehen, ob die Schüler\*innen diese auch verstanden haben. Nach der letzten Frage behalten die Schüler\*innen vorerst ihren Platz auf der Meinungslinie bei, sodass die Lehrkraft die Möglichkeit hat, ein Foto von der Einstellung der Klasse zu Machen. Später, nach der Durchführung weiterer Module, kann es sehr interessant sein, zu sehen, wie die Schüler\*innen ggf. ihre Einstellung und somit ihre Position auf der Meinungslinie verändert haben. (Um dies gut zu erkennen, sollte natürlich die gleiche Frage erneut gestellt werden.)  |
| **3.** | **Arbeit mit Placemat / Platzdeckchen**Beschreibung:Die Schüler\*innen denken in Vierergruppen darüber nach, was ihnen beim Begriff „Toleranz“ einfällt. Sie benutzen die Placemat-Methode / das Platzdeckchen und schreiben ihre Assoziationen damit auf. Anschließend äußern sie ihre Assoziationen in einem Wortkarussell (Kugellager). Alle Begriffe werden vom Lehrer auf Wortkärtchen notiert und um das Wort Toleranz, welches mittig hängt, platziert. Mit Hilfe von Wortkärtchen formulieren die Schüler\*innen, was genau sie unter Toleranz verstehen.  | Gruppenarbeit | Anhang 3:Kopiervorlage für das Placemat / Platzdeckchen | *Möglichkeit der Differenzierung:*Die Schüler\*innen können hier verschiedene Methoden des kreativen Schreibens verwenden (z. B. Akrostichon, Anagramm, Assoziationen). Wortkärtchen sind hier aber praktischer, weil sie später für weitere Arbeitsschritte verwendet werden können, zum Beispiel für kreatives Schreiben.  |
| **4.** | **“Wortwolke” / word clouds**Mit Hilfe der gesammelten Begriffe gestalten die Schüler\*innen “Wortwolken” / word clouds zum Thema Toleranz als Produkt der Unterrichtsstunde.  | KlassenverbandGruppenarbeit | ComputerInternetMögliche Website:https://www.wordclouds.com/ |  |

**Anhang** **1: Buchstaben**

**✂**

|  |
| --- |
| **t** |
| **o** |
| **l** |
| **e** |
| **r** |
| a |
| **n** |
| **Z** |

**Anhang** **2: Fragen**

1. Bist du tolerant gegenüber einer Person, die dich immer während des Unterrichts stört?
2. Akzeptierst du es, wenn sich jemand in einer Schlange vor dich drängt?
3. Akzeptierst du jemanden, der eine andere Meinung als du hat?
4. Könntest du dich mit jemandem anfreunden, der einen anderen religiösen Hintergrund hat / der einer anderen Religion angehört?
5. Könntest du mit einer ärmeren Person befreundet sein?
6. Wärst du überrascht, wenn du zwei Frauen händchenhaltend auf der Straße sehen würdest?
7. Wärst du überrascht, wenn du zwei Männer händchenhaltend auf der Straße sehen würdest?
8. Würdest du sie um Hilfe bitten?
9. Wärst du überrascht, wenn einer deiner Freunde zwei Väter hätte, die zusammenleben?
10. Wärst du überrascht, wenn dir deine beste Freundin erzählen würde, dass sie eine feste Freundin hat / wenn dir dein bester Freund erzählen würde, dass sie einen festen Freund hat?



**Anhang 3: Kopiervorlage für das Placemat / Platzdeckchen**

